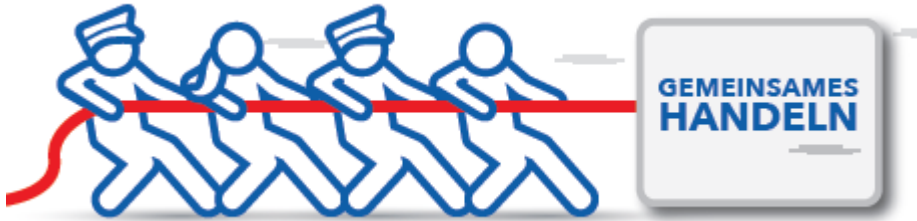


Sitzung der Gemeindevertretung in Biblis, 07.07.2021

Stefanie von Hammel und Christel Shelton





Was ist KOMPASS?

Entwicklung eines passgenauen Lösungsangebot
zur Verbesserung der kommunalen
Sicherheitsbedürfnisse (Schwerpunkt Prävention).



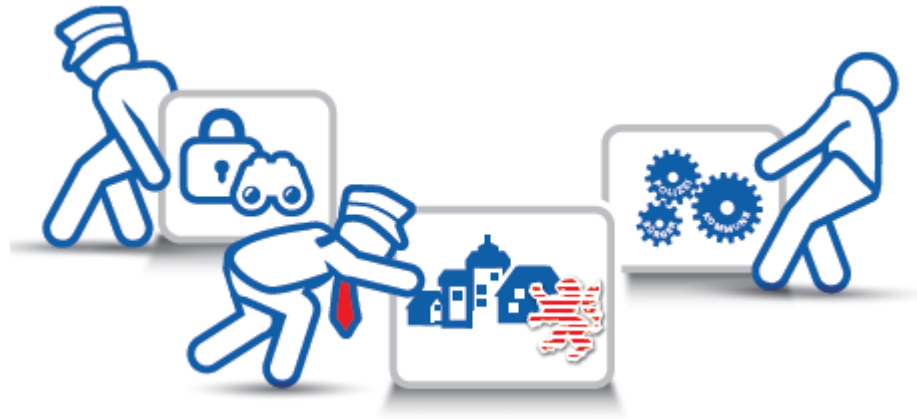
Für wen ist KOMPASS?

Kompass richtet sich an alle
hessischen Städte und
Gemeinden.



Wie funktioniert KOMPASS?

- Ziel ist die objektive Sicherheitslage und das subjektive Sicherheitsgefühl zu verbessern
- Erstellung einer gemeinsamen Sicherheitsanalyse für die Kommune
- Präventive Maßnahmen gezielt und sinnvoll einsetzen



Fakt ist:

- Kriminalität wird zuerst unmittelbar vor Ort wahrgenommen
- Kriminalität wird häufig durch regionale Täter begangen
- Kriminalität hat vielfältige Ursachen
- Kriminalität kann am wirkungsvollsten vor Ort analysiert und beeinflusst werden



Wer leistet welchen Beitrag bei KOMPASS?

Polizei / Land Hessen:

- KOMPASS-Geschäftsstelle im HLKA (2 zusätzliche Stellen)
- KOMPASS-Berater/-innen (14 neue Stellen), Schnittstelle zwischen allen Akteuren, Begleitung der Kommune
 - Schutzmann vor Ort (30 weitere Stellen)
 - Mitwirkung im Präventionsrat
 - Präventionsprogramme





Präventionsangebot

HESSEN



**Migrations-
beauftragte
in der
Hessischen
Polizei**



**Schutzmann vor Ort
(SvO)**



Verkehrsprävention
(Schwerpunktmäßig
für Kinder,
Jugendliche
und Senioren)



Seniorenprävention
(z. B.
Maßnahmen
gegen
Enkeltrick)



**Gütesiegel „Sicher
Wohnen“**



**Freiwilliger
Polizeidienst**



Jugendprävention
(Gewaltpräventions-
programm für
Jugendliche
„PIT-Hessen“)



**Städtebauliche
Kriminal-
prävention,
Sicherungs-
technische Beratung**



**Cybercrime-
Fachberater**



„Gewalt Sehen Helfen“
(Programm beim
interministeriellen
Netzwerk gegen
Gewalt)



Videoüberwachung
(z. B. Erhöhung der
subjektiven
Sicherheit)



Wer leistet welchen Beitrag bei KOMPASS?

Kommune:

- Bewerbung und Magistratsbeschluss
- Benennung KOMPASS- Ansprechpartner/-in
- Einrichtung eines Präventionsrates, gemäß § 1 Abs. 6 HSOG
- Einbeziehung der Bürger (Bürgersprechstunden und -versammlungen, Ortsbegehungen, Gespräche in Wohnquartieren)
- Erhebung und Auswertung von Daten für die Sicherheitsanalyse in Form einer Bürgerbefragung und einer Sicherheitskonferenz
- Zusammenfassung in einem Sicherheitsbericht
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (in Absprache)
- Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Präventionsmaßnahmen



Wer leistet welchen Beitrag bei KOMPASS?

Bürger:

Bürger können sich aktiv an den Maßnahmen der Stadt/Kommune einbringen.

- Bürgersprechstunden
- „Mängelmelder“
- Bürgerbefragung
- Sicherheitskonferenz
- Unterstützung von Präventionsprogrammen (z.B. Ausbildung SfS oder GsH)



Finanzelle Förderung ?

- Installation von Videoüberwachungsmaßnahmen
- Interkommunale Zusammenarbeit – FPoID
- Förderungsmaßnahmen - Einbruchschutz





Wer erhält das KOMPASS-Sicherheitsiegel?

Kommunen, die an der Initiative teilnehmen, und nach Erstellung einer Feinanalyse, mindestens drei neue Maßnahmen oder Projekte aus dem polizeilichen Präventionsportfolio umsetzen.

Prüfung und Entscheidung obliegt dem Innenministerium.



KOMPASSregion

- Zusammenschluss von 2-5 Kommunen
- Teilung von Arbeitsprozessen und/oder Personal
- Prozessablauf analog der KOMPASS-Kommune, inklusive Siegelverleihung
- IKZ-Fördermöglichkeiten



KOMPASSpartner

- Einstieg in die KOMPASS-Familie ohne Magistratsbeschluss
- Benennung eines/r Ansprechpartners/-in
- Begrüßungsschild
- Kurz-Bürgerbefragung
- Umsetzung von einer Präventionsmaßnahme
- Zunächst kein Siegel





HESSEN



Hessisches Ministerium des Innern und für Sport

kompass.hessen.de